

02.04.2019

Schulprojekt des Klimaschutzbüros zum Thema "Elektromobilität"

Das Klimaschutzbüro der Stadt Ludwigshafen gestaltet in Ko-operation mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. im zweiten Schulhalbjahr 44 Unterrichtseinheiten an Ludwigshafener Schulen zu den Themen "Erneuerbare Energien" und "Green Mobility".

Am Freitag, 5. April 2019, durchlaufen ein Biologie-Leistungskurs, ein Erdkunde-Leistungskurs und zwei Physik-Leistungskurse das jeweils zwei Schulstunden umfassende Programm – das sind die Autofahrer von morgen. Die Schülerinnen und Schüler lernen, wie Verbrennungs- und Elektromotore funktionieren und erhalten Einblick in die Wasserstofftechnologie. Bei der Unterrichtseinheit "Green Mobility" kommt auch ein Elektroauto von Car-Sharing zum Einsatz. Dies ist ein gutes Beispiel dafür, über moderne Mobilitätskonzepte nachzudenken. Nach einer Einführung im Klassenzimmer geht es auf den Schulparkplatz, wo ein E-BMW i3 wartet. Hier werden Fragen beantwortet wie: Wo sitzt die Batterie, wie groß ist sie, wo wird das Ladekabel eingesteckt, wie hoch ist die Reichweite und vieles mehr.

"Mit dem Bildungsprojekt möchten wir Schülerinnen und Schülern die vielschichtigen Aspekte der Erneuerbaren Energien und der Elektromobilität näher bringen. Dazu werden die Inhalte altersgerecht aufbereitet und vermittelt. Zielgruppe sind alle weiterführenden Schulen in Ludwigshafen, die sich mit je einem ganzen Jahrgang zu einem der beiden Themen anmelden konnten", erläutert Ellen Schlomka vom Klimaschutzbüro.

Hintergrund

Ellen Schlomka weist darauf hin, dass man alternative Antriebs-techniken entwickeln muss, da die Rohstoffe Erdgas und Erdöl, aus denen Treibstoffe produziert werden, nicht mehr unendlich zur Verfügung stehen. Auch vor dem Hintergrund der Stickoxid-debatte gewinnen Elektromobilität zunehmend an Bedeutung. Umweltfreundliche Antriebstechniken würden allerdings nicht alle Verkehrsprobleme, die durch die Vielzahl der Fahrzeuge entstehen, lösen. E-Roller, E-Bike, Pedelecs oder Segways seien auch attraktive Möglichkeiten, elektromobil an sein Ziel zu gelangen. "Um den Klimawandel nicht zu verstärken muss im Hinblick auf die Mobilität ein Umdenken stattfinden", so Schlomka.